



PRESSEMITTEILUNG

**Akamai beleuchtet im aktuellen State of the Internet-Report
Verbindungsgeschwindigkeiten und Online-Attacks für Fixed und Mobile Internet**

- *Die Niederlande halten den weltweit größten Anteil an Anschlüssen mit hoher Bandbreite (5 bis 10 Mbit/s)*
- *In Deutschland hat sich die durchschnittliche Geschwindigkeit für Mobile-Verbindungen mehr als verdoppelt*
- *Constanta in Rumänien erweist sich als die schnellste Stadt Europas*

München, 25. Januar 2011 – Akamai Technologies, Inc. (NASDAQ: AKAM), der führende Anbieter von Cloud-Optimierungsservices, hat die dritte Ausgabe 2010 seines vierteljährlichen Berichts zum Internetzustand veröffentlicht. Der „State of the Internet-Report“ steht unter www.akamai.com/stateoftheinternet zum Download bereit und bietet Einblicke in wichtige Internetstatistiken über die weltweite Verbreitung von Breitbandanschlüssen, Zugang über mobile Endgeräte, Online-Attacks und weitere wichtige Trends.

Die wichtigsten Fakten für Europa:

Zugriffe auf das Internet

Im dritten Quartal 2010 riefen User in 235 Ländern bzw. Regionen von mehr als 533 Millionen unterschiedlichen IP-Adressen Inhalte über das Akamai-Netzwerk ab – eine Steigerung um 20 % gegenüber dem Vorjahresquartal. Dabei verzeichneten die Top-10-Länder, auf die rund 70 % der weltweiten IP-Adressen entfallen, erneut ein signifikantes Wachstum. So legte Spanien (Platz 10) im Jahresvergleich um 15 % zu, gefolgt von Großbritannien (Platz 6) mit 12 %. Deutschland (Platz 4) verbuchte ein Wachstum von 5,9 %, während das auf Rang 5 liegende Frankreich um 9,9 % zulegen konnte.

Durchschnittliche Übertragungsgeschwindigkeit

Bezogen auf die Vorjahreszahlen befinden sich die europäischen Durchschnittsgeschwindigkeiten weiterhin im Höhenflug mit zweistelligen Zuwachsraten in Rumänien (12 %), den Niederlanden (14 %) und Lettland (27 %).

Von den sechs europäischen Ländern unter den weltweiten Top 10 nahm Rumänien mit einer durchschnittlichen Übertragungsgeschwindigkeit von 7,0 Mbit/s erneut die Spitzenposition ein; ebenfalls gut vertreten sind die Niederlande mit 6,3 Mbit/s, Lettland mit 6,0 Mbit/s, die Tschechische Republik (5,4 Mbit/s), die Schweiz (5,3 Mbit/s) und Dänemark (5,0 Mbit/s).

Maximale Übertragungsraten im weltweiten Vergleich

Im dritten Quartal 2010 erlebte Europa einen stürmischen Anstieg bei der durchschnittlich erzielten maximalen Übertragungsraten – einem Indikator für die Leistungsfähigkeit der Internetverbindungen. Interessanterweise reihte sich Rumänien dabei neben Südkorea, Japan und Hongkong in die Liste derjenigen vier Länder ein, die Durchschnittswerte von 30 Mbit/s und mehr aufweisen können. Auch Monaco (23 Mbit/s) und Lettland (23 Mbit/s) erzielten mit 65 % bzw. 64 % einen beeindruckenden Anstieg gegenüber dem Vorjahr. Portugal (19 Mbit/s) und Belgien (20 Mbit/s) schafften mit über 40 % ebenfalls eine respektable Steigerung ihrer maximalen Durchschnittsgeschwindigkeit. Schweden weist mit nicht einmal 4 % den geringsten Zuwachs zum Vorjahresquartal in der durchschnittlichen Spitzengeschwindigkeit auf und belegt mit 19 Mbit/s den letzten Platz in den Top Ten.

Breitband-Anschlüsse

Bei der Verbreitung von Verbindungen mit besonders hoher Übertragungsraten (über >5 Mbit/s) konnte Europa auch im dritten Quartal zulegen, wobei im globalen Vergleich die Niederlande den höchsten Anteil an schnellen Verbindungen mit dem Akamai-Netzwerk erreichten.

Insgesamt sind fünf europäische Länder in der Liste der Top 10 vertreten: In Rumänien erzielten 50 % der Internetverbindungen Geschwindigkeiten von über 5 Mbit/s, dicht gefolgt von den Niederlanden (49 %) und Lettland (42 %). Dänemark und Belgien konnten mit jeweils 35 % ebenfalls einen hohen Anteil an „High Broadband“-Verbindungen verzeichnen.

Schnellste Städte weltweit

Akamai untersuchte einmal mehr die durchschnittliche Verbindungsgeschwindigkeit von Städten im weltweiten Vergleich. Städte in Asien dominierten auch im dritten Quartal eindeutig die Liste; drei Viertel der Top-100-Städte befinden sich in dieser Region. Dabei hält Taegu, Südkorea, die Spitzenposition mit einer durchschnittlichen Verbindungsgeschwindigkeit von 18,3 Mbit/s.

Bei der Betrachtung der 100 „schnellsten Städte“ kommt der aktuelle Quartalsbericht zu folgendem Ergebnis:

- Als Stadt mit dem schnellsten Internet in Europa schob sich Constanta (Rumänien) auf Platz 48 und verdrängte damit das schwedische Umea.
- Insgesamt schafften es zehn europäische Städte in die Top-100-Liste (vier aus den Niederlanden, drei aus Rumänien und jeweils eine aus Frankreich, Deutschland und Norwegen).
- Die durchschnittlich erzielten Höchstgeschwindigkeiten der europäischen Städte bewegen sich zwischen 39,2 Mbit/s (Constanta, Rumänien) und 26,9 Mbit/s (Coimbra,

Portugal).

Online-Attacken

Auch im dritten Quartal 2010 bilden die USA die Hauptquelle für Angriffe aus dem Internet. Zusammen mit dem an zweiter Stelle stehenden Russland stammen etwas mehr als 20 % aller Online-Attacken aus diesen Regionen. Betrachtet man aber den Attack-Traffic aus allen Ländern eines Kontinents, erweist sich erneut Europa als Hauptquelle für Angriffe aus dem Internet, wobei gegenüber dem zweiten Quartal 2010 (39 %) ein leichter Rückgang auf 35 % zu verzeichnen war.

Betrachtet man Angriffe, die aus den Netzwerken der Mobilfunkanbieter stammen, rangiert Italien mit 28 % des Attack-Traffic nach wie vor an erster Stelle des Negativ-Rankings. Zugleich musste Großbritannien mit fast 80 % den höchsten Quartalszuwachs für Attacken, die von mobilen Geräten ausgeführt wurden, hinnehmen.

Internetzugriff via mobilem Gerät

Mit einer mittleren Übertragungsrate von annähernd 6 Mbit/s setzte sich ein russischer Provider an die Spitze der weltweit erzielten Werte. Ein Mobilfunkanbieter in der Slowakei erzielte bei der durchschnittlichen Spitzengeschwindigkeit den Höchstwert von fast 23 Mbit/s und konnte sich gegenüber dem vorangegangenen Quartal sogar noch um 2,5 Mbit/s steigern.

Deutsche Provider konnten ihre durchschnittlichen Übertragungsgeschwindigkeiten für mobile Zugriffe im Berichtsquartal mehr als verdoppeln.

Der durchschnittliche Konsum von Inhalten über mobile Geräte nahm im dritten Quartal 2010 weltweit weiter zu. Bezogen auf Europa verbuchten Mobilfunkbetreiber in der Slowakei, Deutschland, Frankreich und Österreich monatliche Download-Volumen einzelner User von mehr als 1 GB an Daten über das Akamai-Netzwerk.

Highlights Deutschland

Weit vorne liegt Deutschland weiterhin, was die Anzahl der Unique IP-Adressen angeht. Diese lag im dritten Quartal 2010 bei 31.501.123, was einen Anstieg von 0,9 % im Vergleich zum vorangegangenen Quartal bzw. 5,9 % im Vergleich zum Vorjahresquartal bedeutet. Baden-Baden bestätigte einmal mehr seine Position als die Stadt mit der höchsten Verbindungsgeschwindigkeit, sank jedoch erneut in der Gesamtwertung von Platz 61 im zweiten Quartal auf Platz 74 mit einer durchschnittlichen Übertragungsgeschwindigkeit von 7,4 Mbit/s (Q2 2010: 7,6 Mbit/s). Auf europäischer Ebene liegt beim Vergleich der mobilen Verbindungsgeschwindigkeiten ein deutscher Mobilfunkanbieter (DE-2) an sechster Stelle mit einer Übertragungsrate von 2865 Kbit/s.

Informationen zum Akamai State of the Internet Report

Durch die Analyse der Verbindungsgeschwindigkeit von Systemen, die Anfragen an das Netzwerk von Akamai stellen, erhält das Unternehmen einen einzigartigen Einblick in die globale Verbreitung von Breitbandanschlüssen. Durch die statistische Auswertung dieser Daten in Verbindung mit den IP-Adressen der zugreifenden Rechner in den betreffenden Regionen identifiziert der „State of the Internet“-Bericht die Länder und US-Bundesstaaten mit den höchsten bzw. niedrigsten durchschnittlichen Übertragungsraten. Weitere Einzelheiten zum aktuellen Bericht und Zugang zu früheren Reports sind unter <http://www.akamai.com/stateoftheinternet> zu finden.

Die exakten Zahlen des dritten Quartalsberichts können im Internet unter http://wwwns.akamai.com/soti_q310_figures.zip heruntergeladen werden.

Weitere Informationen zum Report stellt Akamai in einem interaktiven Webinar am 26. Januar 2011 um 14.00 Uhr bzw. 19.00 Uhr bereit. Informationen unter http://www.akamai.com/html/misc/soti_webinar.html.

Informationen über Akamai

Akamai® bietet marktführende, Cloud-basierte Managed Services für die optimierte Bereitstellung von Inhalten und Applikationen für Web, Mobile sowie Online-HD-Videos und sichere E-Commerce-Transaktionen. Mit der Kombination aus weltweit aufgestelltem, energieeffizientem Computing und intelligenter Software verwandelt Akamai die Cloud in eine wachstumsfähige Informations-, Unterhaltungs-, Interaktions- und Kollaborationsplattform. Mehr Informationen zu weltweit führenden Unternehmen, die ihre Geschäftsaktivitäten mit Akamai in der Cloud optimieren, gibt es unter <http://www.akamai.de> oder auf Twitter unter @Akamai.

Unternehmenskontakt Akamai CER

Akamai Technologies GmbH
Betastraße 10b
85774 Unterföhring

Agenturkontakt Akamai

eloquenza pr gmbh
Anja Klauck / Svenja Op gen Oorth
Emil-Riedel-Str. 18
80538 München
Tel.: +49 (0) 89 242038-0
[E-Mail: akamai@eloquenza.de](mailto:akamai@eloquenza.de)